



**Allianz für Sicherheit  
in der Wirtschaft  
Baden-Württemberg e.V.**

# **GESCHÄFTSBERICHT 2024**

**ALLIANZ FÜR SICHERHEIT IN DER WIRTSCHAFT  
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.**

Telefon: 0711 954609-0  
Mail: [mail@asw-bw.com](mailto:mail@asw-bw.com)  
Web: [www.asw-bw.com](http://www.asw-bw.com)



## **INHALT**

---

<b>Vorwort</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Aus Vorstand und Geschäftsführung</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Finanzen</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Mitgliederentwicklung</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Aus-, Fort- und Weiterbildung</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Vorstand und Geschäftsstelle</b>	<b>Seite 15</b>
<b>Namen, Daten, Kontakt</b>	<b>Seite 18</b>

## Vorwort

---

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

zu unserer 57. ordentlichen Mitglieder-  
versammlung am 26. März 2025 erscheint wie  
gewohnt unser aktueller Geschäftsbericht.

Unseren herzlichen Dank an Sie alle für Ihre  
Unterstützung des Vorstands und der  
Geschäftsführung in der Erfüllung der  
satzungsgemäßen Aufgaben und Ziele der  
ASW-BW im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Weiter danken wir allen Geschäftspartnern,  
Freunden und Förderern unserer Allianz  
sowie den Sicherheitsbehörden. Diese haben  
durch eine ebenso enge wie kooperative  
Zusammenarbeit erneut wesentlich dazu  
beigetragen, dass der Sicherheit in der  
Wirtschaft und im öffentlichen Bereich  
größere Beachtung geschenkt wurde.

Es war ein Jahr, das von bemerkenswerten  
globalen sicherheitsrelevanten Entwicklungen  
geprägt war. Herausforderungen, die uns  
sowohl als Gesellschaft als auch als Verband  
in unserer Mission bestärkt haben,  
Unternehmen und Institutionen bei der  
Absicherung ihrer Werte und ihres Betriebs  
zu unterstützen.

Im Jahr 2024 haben wir eine Zunahme an  
Cyberangriffen, geopolitischen Spannungen  
und Naturkatastrophen erlebt, die neue  
Anforderungen an die Sicherheitsstrategien  
unserer Mitglieder gestellt haben.

Insbesondere die fortschreitende  
Digitalisierung und die verstärkte Nutzung  
von Künstlicher Intelligenz haben das  
Bedrohungsspektrum erweitert.

Angriffe auf kritische Infrastrukturen und die  
zunehmende Bedrohung durch  
Cyberkriminalität verdeutlichen die  
Dringlichkeit, präventive Maßnahmen und  
resiliente Sicherheitsarchitekturen zu  
etablieren.

Gleichzeitig sehen wir, wie der geopolitische  
Kontext, etwa der Ukraine-Konflikt und der  
Angriff der Hamas auf Israel als auch die  
zunehmenden Spannungen in der Straße von  
Taiwan zu einer verstärkten Unsicherheit in  
vielen Regionen führt.

Diese Entwicklungen stellen nicht nur neue  
Risiken dar, sondern erfordern auch ein  
hohes Maß an Flexibilität und  
Innovationskraft von Unternehmen, die ihre  
Sicherheitsstrategien stetig fortentwickeln  
müssen.

Unseren Mitgliedern stehen wir dabei insb.  
als Plattform für den Austausch von Best  
Practices, Innovationen und kritischen  
Sicherheitsinformationen zur Verfügung.

In enger Zusammenarbeit mit unseren  
Partnern, den oberen Landes- und  
Bundessicherheitsbehörden sowie unseren  
Weiterbildungsexperten haben wir  
Informationen gesammelt und zur Verfügung  
gestellt, um den Herausforderungen zu  
begegnen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam  
mit Ihnen auch in den kommenden Jahren  
den wachsenden Herausforderungen im  
Wirtschaftsschutz erfolgreich begegnen  
werden.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und die  
Zusammenarbeit, die es uns ermöglicht  
haben, im Jahr 2024 kontinuierlich einen  
Mehrwert für alle Beteiligten zu schaffen, und  
freuen uns auf die weitere gemeinsame  
Entwicklung und Arbeit.

Wir wünschen unseren Leserinnen und  
Lesern nun eine kurzweilige Lektüre und viel  
Spaß mit unserer Bilderauswahl.

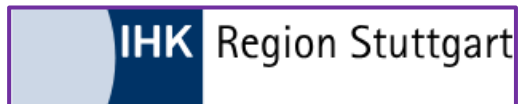
Stuttgart, im März 2025

**Vorstand und Geschäftsführung der  
Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft  
Baden-Württemberg e.V.**

## Veranstaltungen

### Mitgliederversammlung 2024

Am 7. Mai 2024 fand in den Räumen der IHK Region Stuttgart die 56. Mitgliederversammlung der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Baden-Württemberg e.V. statt.



Verbandspräsident Jürgen Wittmann von der Robert Bosch GmbH und Geschäftsführer André Kunz konnten rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Mitgliedsunternehmen begrüßen.

Präsident Wittmann eröffnet die Versammlung mit seiner Begrüßungsansprache.

Hierin stellt er die Entwicklung des Verbandes innerhalb der vergangenen Jahre dar und weist insb. auf die erfreuliche Entwicklung der Finanzen wie auch des Aus- und Weiterbildungsangebots hin, welches immer mehr nachgefragt wird.



Er weist in diesem Zusammenhang auf das stets weiterentwickelte Seminarprogramm der ASW-BW hin und lädt die Mitgliedsunternehmen dazu ein, regen Gebrauch von den Angeboten zu machen, die die Geschäftsstelle vorhält.

Andreas Osternig, gab einen Rückblick auf die Ereignisse des zurückliegenden Jahres und auch einen Ausblick auf kommende Ereignisse im ASW-Bundesverband.

Anlässlich der 32. Mitgliederversammlung der ASW-Bundesverband im Mai 2023 wurde u.a. deren Vorstand neu gewählt. Seither vertritt Andreas Osternig die ASW-BW in deren

Vorstand und seit kurzem auch in deren geschäftsführenden Vorstand.



Im neuen Jahr 2024 gab es bereits im Februar einen Strategieworkshop der ASW-Bundesverband zusammen mit den ASW-/VSW-Landesverbänden zur künftigen Ausrichtung der ASW-Bundesverband.



In München wurde das Eckpunktepapier zur nationalen Wirtschaftsschutzstrategie veröffentlicht. Die ASW-Bundesverband nahm bei der Präsentation bzw. anschließenden Diskussion auf dem Podium mit ihrem Geschäftsführer Günther Schotten teil, der die Standpunkte der Wirtschaft einbringen konnte.

Im Anschluss gibt der Geschäftsführer der ASW-BW André Kunz den Bericht der Geschäftsführung für das Jahr 2023 ab.

Hierbei stellt er die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, die Entwicklung der Kriminalstatistik in Baden-Württemberg wie auch den Blick in die innerverbandlichen Ereignisse in den Fokus seiner Ausführungen.

Im Jahr 2023 fanden in der ASW-BW insgesamt sechs Vorstandssitzungen, teils in Präsenz, teils virtuell statt, bei denen jeweils aktuell anstehende Themen besprochen wurden.

Einige Aspekte daraus sind die Vorbereitung der MV der ASW-Bundesverband 2023, die Diskussion eines tragfähigen Finanzierungskonzeptes des Bundesverbands aber auch baden-württembergische Themen wie die Planung und Vorbereitung des Lakeside Summit im Juli 2023, die künftige Zusammensetzung des Vorstands der ASW-BW.



Das BIP in Deutschland ist 2023 gegenüber dem schon geringen Zuwachs von 1,8 % im Jahr 2022 um 0,3 % gesunken. Für 2024 wurden plus 0,6 % erwartet.

Die Inflation liegt aktuell bei plus 5,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum und wird für das gesamte Jahr 2023 mit ca. 6 % erwartet.

Für das Jahr 2024 werden ein Wachstum von plus 0,3 % und eine Inflation von plus 2,3 % erwartet.

Beide Prognosen gehen dabei von der Annahme aus, dass die Russland-Ukraine-Krise nicht weiter eskalieren wird.

Kunz zitiert den Innenminister des Landes Baden-Württemberg Thomas Strobl mit den Worten „Baden-Württemberg ist ein sicheres Land!“ die dieser anlässlich der Veröffentlichung der Kriminalstatistik 2022 gebrauchte. Dies trifft nach den Worten von Strobl auch auf für 2023 zu.

Die Kriminalstatistik weist rund 595.000 Straftaten aus, deren Stand nun wieder ungefähr auf dem Niveau der Jahre 2017 bis 2019 liegt. Die Zunahme um rund 8 % ist im Wesentlichen der Zunahme ausländerrechtlicher Delikte geschuldet.

Die Zahl der Wohnungseinbrüche hat wieder leicht zugenommen, was auch auf den

Rückgang der Home-Office-Tätigkeiten zurückzuführen ist, und liegt mit 5.200 Fällen aber immer noch deutlich unter dem Höchststand von 13.000 Fällen in 2014.

Bei der Wirtschaftskriminalität waren rund 4.000 Fälle mit einer Schadenssumme von 618 Mio. Euro zu verzeichnen. Die enorme Zunahme des Schadensvolumens um rund 400 Mio. Euro ist hier dem Bereich der Insolvenzstraftaten zuzuschreiben.

Die Cybercrimefälle nahmen weiter auf nun 56.500 Fälle mit einer Schadenssumme von 60 Mio. Euro zu. Kunz sieht hier weiterhin dringenden Handlungsbedarf bei den Unternehmen in Bezug auf Prävention und Mitarbeiter-Awareness und weist auf kommende Schulungsangebote der ASW-BW hin.

Das Jahr 2023 weist einen positiven Abschluss aus mit einem Überschuss iHv rund 130.000 Euro, der im Anschluss vom WP/StB des Verbands vorgestellt wird.

In Bezug auf die Verbandsfinanzen erwartet Kunz für 2024 ebenfalls ein gutes Ergebnis, da die Seminartätigkeit weiter deutlich zunimmt.

Die Formalien wie Vorstellung des Jahresabschlusses 2023 durch den Verbandsrevisor, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Alfred Strobel, wie auch die jeweils einstimmige Entlastung der Verbandsorgane und der Geschäftsführung schlossen sich an.

Vorstand und Geschäftsführung bedanken sich bei Manfred Jilg, der dem Vorstand der ASW-BW wie auch dem der ASW-Bundesverband viele Jahre angehörte und im Laufe des Jahres 2023 jeweils ausschied mit einer Laudatio und einem Präsent für seine jahrelange aktive und engagierte Mitarbeit und Unterstützung.



Wittmann und Kunz betonten, nicht nur einen herausragenden Kollegen, sondern auch einen echten Freund zu verlieren und

wünschten ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Bei den turnusgemäßen Vorstandswahlen wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt.

Heiko Winkler wurde für den ausgeschiedenen Manfred Jilg zum Vizepräsidenten gewählt.

Florian Haacke wurde erstmalig in den Vorstand gewählt, wohingegen Markus Schaub auf eigenen Wunsch weiterhin kooptiertes Vorstandsmitglied blieb.

Der Vorstand besteht somit seit der Mitgliederversammlung 2024 aus:

- Jürgen Wittmann, Robert Bosch GmbH, Präsident
- Heiko Winkler, Carl Zeiss AG, Vizepräsident
- Lars Findorff, Trumpf SE + Co. KG
- Florian Haacke, Dr. h.c. F. Porsche AG
- Andreas Knobloch, Mahle GmbH
- Andreas Osternig, Daimler Truck AG
- Sascha Teifke, ZF Friedrichshafen AG
- Markus Schaub, Mercedes-Benz Holding AG (kooptiert)



In seinem Schlusswort zur Versammlung wies André Kunz noch auf den Lakeside Security Summit 2024 vom 5. bis 7. Juni 2024 im Parkhotel St. Leonhard in Überlingen am Bodensee hin, wo man sich zum Austausch über den Status quo und die Trends in der Sicherheitswirtschaft bzw. im Wirtschaftsschutz trifft.

### Lakeside Security Summit

Am 5. bis 7. Juni fand in Überlingen am Bodensee die nunmehr dritte Ausgabe der bisherigen Führungskräfte tagung unter dem neuen Label als Lakeside Security Summit statt.

Die Verbandspräsidenten Jürgen Wittmann und Heiko Winkler sowie Geschäftsführer André Kunz konnten rund 60 Teilnehmerinnen

und Teilnehmer bei bestem Sommerwetter im Parkhotel St. Leonhard in Überlingen begrüßen, die alle gespannt auf den breiten Vortragsfächer waren.



Den Auftakt machte der ASW-Bundesverband Geschäftsführer Günther Schotten, der zum aktuellen Stand der Beratungen zur nationalen Wirtschaftsschutzstrategie berichtete.

Nach einer gelungenen Abendveranstaltung mit Grillbuffet begann der zweite Tag mit einem spannenden Vortrag von Hakan Özbek über erfolgreiche Cyberattacken im Jahr 2023 und wie diese hätten vermieden werden können.

Eine perfekte Vorbereitung für den anschließenden Vortrag von Marcus Ewald von der Dunkelblau GmbH, der anhand der Star Wars Saga von George Lucas an der Figur Luke Skywalker die kommunikative Krisenbewältigung in zwölf Phasen darstellte.

Beate Bube, die Präsidentin des LfV Baden-Württemberg gab einen tiefen Einblick in aktuelle Herausforderungen, mit denen sich das LfV zurzeit konfrontiert sieht.

Sebastian Schreiber und Steffen Stepper von der Syss GmbH zeigten in einer Live-Vorführung wie einfach manche vermeintlich sicheren Geräte gehackt werden können und wie, falls man sich dazu entschließen sollte, eine Lösegeldübergabe im Darknet von statten geht.

Malte Roschinski und Florian Peil von der Plan4Risk GmbH führten eine Unterhaltung zum Thema Intelligence im Krisenmanagement: Wie Informationsversorgung im Ernstfall auch mit knappen Ressourcen funktioniert.

Am Abend ging es dann nach kurzem Bustransfer zu einer genussvollen Weinprobe im Birnauer Oberhof, bei der die verschiedenen Weine des Weinguts

„Markgraf von Baden“ verkostet und ein leckeres Abendessen genossen werden konnten.



Am Freitagmorgen wurde die Tagung mit einem Vortrag vom BND zu den aktuellen hybriden Bedrohungen, denen die deutsche Wirtschaft zurzeit ausgesetzt ist, fortgesetzt.

Prof. Dr. Andreas Schaad von der Hochschule Offenburg stellte Studiengänge und Forschungsergebnisse seiner Fakultät im Bereich des „Machine Learning“ vor.



Den Abschluss der Tagung bildete schließlich Dr. Klaus Bockslaff, der kurzfristig für den aufgrund der Ereignisse in Mannheim verhinderten LKA-Präsidenten Stenger, eingesprungen war, mit einer Tour d'Horizon zum Krisenmanagement nach DIN ISO 22361.



Der Geschäftsführer der ASW-BW, André Kunz, der durch die zweieinhalb-tägige Tagung geführt hat, konnte auf eine

gelungene Veranstaltung zurückblicken und in zufriedene Gesichter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schauen.

Der nächste Lakeside Security Summit der ASW Baden-Württemberg findet vom 25. bis 26. Juni 2025 statt. Ein Termin, den sich Interessierte notieren sollten, wenn Sie nicht verpassen wollen, welche weiteren Entwicklungen die Corporate Security in allen ihren Facetten nehmen wird.

<https://asw-bw.com/aus-und-weiterbildung/fachtagung-fuer-fuehrungskraefte/>

### Expertenforum Travel Risk Management

Im Oktober 2024 fand das zweite Expertenforum Travel Risk Management der ASW-BW in Zusammenarbeit mit der Safeture AB in Tübingen statt.

In einem breiten Vortragsfächer diskutierten Referentinnen und Referenten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die unterschiedlichsten Aspekte mit denen Unternehmen bei der Entsendung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Ausland konfrontiert werden können, wie man sich bestmöglich auf Krisensituationen vorbereitet und um.



In zwei interaktiven Live-Sessions waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgerufen, aktiv zu Fragen des Travel-Risk-Managements zu diskutieren und ihre Ansichten einzubringen.

Marcel Brandt von der Safeture AB führte gewohnt launig durch das Programm.

Martin Renz von der Universität Stuttgart stellte das Travel Risk Management Konzept der Universität vor und ging auf vielfältige Fragen aus dem Publikum ein.



Linda Joana Hagen von der Pro Sieben/Sat1 Media SE beleuchtete das Thema: Berichten um jeden Preis? Herausforderungen für die Sicherheit von Journalisten in Risiko- und Kriegsgebieten.

Am Abend schloss sich ein entspannter Ausklang bei leichter Musik und Imbiss auf der Dachterrasse der Westspitze in Tübingen an.

Das Expertenforum geht im Herbst 2025 in seine dritte Runde.

### Sicherheitsforum Baden-Württemberg

Das SiFo Baden-Württemberg, dem die ASW-BW als Gründungsmitglied angehört, konnte im Jahr 2024 wieder deutlich mehr in die Öffentlichkeit gerückt werden.



Hierzu fand im Juli 2024 eine große hybride Jubiläumsveranstaltung statt, bei der das Landesinnen- und das Landeswirtschaftsministerium neben weiteren prominenten Vertretern der Sicherheitsbranche die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft der Corporate Security beleuchteten.

Die Veranstaltung wurde von der charmanten Kimsy von Reischach moderiert.

Auch der frühere ASW-BW Geschäftsführer und einer der Gründungsväter des Sicherheitsforums, Karl Schotzko kam als Zeitzeuge zu Wort und gab einen humorigen Rückblick auf die Gründungsgeschichte des Sicherheitsforums.



Im Jahr 2024 wurde auch wieder der Sicherheitspreis Baden-Württemberg ausgeschrieben, der publikumswirksam im Rahmen des Cybersicherheitsforums im Oktober verliehen wurde.



Die Preisträger wurden dabei für innovative Ideen in der Corporate Security geehrt.

Den ersten Platz belegte dabei ein Gemeinschaftsprojekt der Universitätskliniken im Land zur Awarenessschulung, die in kurzen informativen Videoclips im Retrostil für Risiken sensibilisieren will.

[www.sicherheitsforum-bw.de](http://www.sicherheitsforum-bw.de)

### Erfa-Kreis Rhein-Neckar

Der Erfa-Kreis Rhein-Neckar traf sich im Jahr 2024 mehrfach und bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit zum interdisziplinären Austausch.

So wurde bspw. am 17. Oktober das Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen besucht. Dieses wird nahezu vollständig durch Haus-, Sperrmüll und hausmüllähnliche Abfälle aus der nahen Region ausgelastet.

Durch zwei Präsentationen sowie einen Rundgang erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Sicherheitsvorkehrungen, zum Werks- und zum Brandschutz.



Nach einer Einführung zu der Historie des Standortes und den Aufgaben eines Müllheizkraftwerkes durch Geschäftsführer Jochen Schütz führte Luca Albers als IT-Experte in die Herausforderungen der Betreuung einer Anlage der Kritischen Infrastruktur ein.

Die Siedlungsabfallentsorgung ist seit der Novellierung des IT-Sicherheitsgesetzes im Mai 2021 ein neuer Sektor der Kritischen Infrastruktur. Mit der vierten Verordnung zur Änderung des Gesetzes über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik erfolgte die Ergänzung um die Anlagenkategorien sowie die Schwellensetzung für den Sektor Siedlungsabfallentsorgung. Es sind zahlreiche Dokumentationen und Planungen notwendig, um die Resilienz und den Erhalt der Funktionsfähigkeit der Siedlungsabfallentsorgung bei eintretenden Störungen zu sichern.

Darauf aufbauend verdeutlichte Schütz, welche Maßnahmen zum Brandschutz und zur Zugangskontrolle eingerichtet wurden.

Im Rahmen des Rundganges zeigte Schütz Inhalte aus dem seit 2015 gemeinsam mit den Technischen Werken Ludwigshafen festgelegten Standort-Sicherheitskonzeptes. Es beinhaltet einen Zutrittskontrolle, die mit einem elektronischen Sicherheitsunterweisungssystem kombiniert wird. Alle Personen, die den Anlagenbereich des Müllheizkraftwerkes und des Fernheizkraftwerkes betreten, müssen vorab eine Sicherheitsunterweisung durchlaufen.

Im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes verfügt das Müllheizkraftwerk über Infrarotkameras zur Brandfrüherkennung im Müllbunker, fünf Löschkanonen, eine Sprinkleranlage im Kesselhaus sowie eine Sprühflutlöschanlage (Löschwasservorrat: eine Million Liter Wasser) im Müllbunker. Die Sprühflutlöschanlage ist mit drei dieselbetriebenen Wasserpumpen ausgestattet,

von denen zwei im Einsatzfall 15.000 Liter Wasser pro Minute durch eine Druckleitung zum Müllheizkraftwerk befördern.

### Security, Essen

Vom 17. bis 20. September 2024 war die ASW-BW auf der Messe Security in Essen am Gemeinschaftsstand aller ASW Landes- und Regionalverbände zusammen mit der ASW-Bund präsent.

Der ASW-BW Geschäftsführer André Kunz konnte viele Gespräche zu den Aus- und Weiterbildungsangeboten der ASW-BW führen und neue Kontakte zu interessierten Unternehmen knüpfen.

ASW-BW Mitglieder profitierten von Freitickets, die großzügig verteilt wurden.



Mit mehr als 500 Ausstellern aus 36 Nationen und über 20.000 Fachbesuchern – ein Plus von 17 Prozent – aus 86 Nationen bot die Messe eine umfassende Plattform für Innovationen und Zukunftsthemen rund um Sicherheitslösungen für Unternehmen, private Haushalte und den öffentlichen Raum.

Von Errichtern, dem Bewachungsgewerbe, der Industrie, aber auch aus dem Baugewerbe und von Behörden stammte der Großteil der Gäste der Security Essen. Sie interessierten sich vor allem für Lösungen rund um Zutrittskontrolle, Video, Einbruch, Sicherheitsdienstleistungen, Zutritts- und Zufahrtssperren sowie mechanische Sicherungstechnik.

Die Fachbesucher zeigten sich hochzufrieden mit den gezeigten Neuheiten und dem Rahmenprogramm. Mit zahlreichen Veranstaltungen bot ihnen die Fachmesse einen echten Mehrwert.

Immer wichtiger in der Sicherheitsbranche werden Drohnen. Bei der ersten Europäischen Drohnen-Fachtagung widmeten sich die

Experten innovativen Einsatzmöglichkeiten und Sicherheitsaspekten im Umgang mit Drohnentechnologie.

Spektakuläre Sprengstoff-Angriffe auf Geldinstitute haben in der Vergangenheit Schlagzeilen gemacht. Der neue Tag der Banken und Sparkassen zeigte, wie sich die Einrichtungen schützen können.



Drängende Fragen der digitalen Sicherheit thematisierte die DNS Digital Networking Security-Konferenz. Besonders gut besucht war der Vortrag des Geheimdienst- und Kriminalanalysten Mark T. Hofmann, der Einblicke in die Psychologie der Cyberkriminalität gab.

Aussteller und ihre Produkte standen im „security experts forum“ im Mittelpunkt.

Besonders herausragende Leistungen für die Sicherheitswirtschaft prämierten die Outstanding Security Performance Awards OSPAs.

Die nächste Security Essen findet vom 22. bis 25. September 2026 in Essen statt.

### Sicherheitskongress IHK Stuttgart

Am 7. November 2024 fand der Security-Kongress der IHK Stuttgart statt.

Der Kongress bot einen bunten Strauß an unterschiedlichen Themen zur Corporate Security und bot ausreichend Gesprächsstoff für die Kaffeepausen.



André Kunz und Marvin Wittmann besetzten im Rahmen des Kongresses einen Info-Stand im Foyer des Tagungszentrums und führten vielfältige Gespräche mit Interessenten an der Arbeit der ASW-BW und deren Weiterbildungsangeboten.

## Vorstand und Geschäftsführung

Der Vorstand der ASW Baden-Württemberg besteht seit der Mitgliederversammlung 2024 aus sieben gewählten Mitgliedern:

- Jürgen Wittmann (Präsident), Robert Bosch GmbH
- Heiko Winkler (Vizepräsident) Carl Zeiss AG
- Lars Findorff, Trumpf SE + Co. KG
- Florian Haacke, Dr. h.c. F. Porsche AG
- Andreas Knobloch, Mahle GmbH
- Andreas Osternig, Daimler Truck AG
- Sascha Teifke, ZF Friedrichshafen AG

Präsident und Vizepräsident bilden den geschäftsführenden Vorstand und sind im Vereinsregister als jeweils einzelvertretungsberechtigt eingetragen.

Im Dezember 2023 wurde der Vorstand um ein kooptiertes Mitglied erweitert, das den Vorstand mit seiner Expertise unterstützt:

- Markus Schaub, Mercedes-Benz Group AG

Geschäftsführer und Syndikusrechtsanwalt des Verbandes ist seit Oktober 2020 André Kunz.

Ferner sind in der Geschäftsstelle drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Cecil Heide, Elena González und Marvin Wittmann) für das operative Geschäft des Verbandes beschäftigt.

Cecil Heide ist im Februar 2025 ausgeschieden und war bis dahin als Assistentin des Geschäftsführers, im Büromanagement und in der Seminar- und Veranstaltungsorganisation tätig.

Elena González nimmt neben ihrer Hauptaufgabe der Buchhaltung und des Rechnungswesens noch einzelne Aufgaben im Mitglieder- und Seminarwesen wahr.

Marvin Wittmann kümmert sich im Schwerpunkt um das Seminarwesen und steht gerne für Anfragen zur Verfügung.



Die ASW Baden-Württemberg ist im Lobbyregister des Deutschen Bundestags und im Transparenzregister des Landtags von Baden-Württemberg eingetragen.

Im Jahr 2024 fanden insgesamt sechs Vorstandssitzungen statt, die sowohl als VideoCall als auch in Präsenz stattfanden.

Hierbei wurden Themen wie die Finanzlage und Mitgliederentwicklung des Verbandes, die Planung und Organisation des Lakeside Securit Summits (Führungskräfte-Tagung), die Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2024 aber auch Themen wie aktuelle Entwicklungen der Pandemie, Entwicklung der allgemeinen Sicherheitslage, Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, der Terroranschlag der Hamas gegen Israel u.v.a.m. besprochen.



Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführer nahmen in unterschiedlicher Zusammensetzung an verschiedenen Veranstaltungen des ASW-Bundesverbands und der Kollegenverbände in den Bundesländern teil. Hier konnten Informationen gewonnen und auch neue

Kontakte, Anregungen und Referenten für eigene Tagungen gefunden werden.

Exemplarisch seien hier die Wintertagung unserer bayerischen Kollegen am Spitzingsee und die Sicherheitstagung des BfV zusammen mit dem ASW-Bundesverband in Berlin genannt.

Anlässlich der Mitgliederversammlung der ASW-Bundesverband im Mai wurden wichtige Weichenstellungen für die künftige Verbandsarbeit auf Bundesebene verabschiedet wie auch die notwendigen organisatorischen Vorkehrungen dafür getroffen und ein neuer Vorstand gewählt.

Die ASW-BW ist im Vorstand der ASW-Bundesverband seither durch Andreas Osternig von der Daimler Truck AG vertreten.

Im Dezember 2024 fanden schließlich das Überwachungsaudit als Maßnahmeträger nach AZAV wie auch das Audit nach ISO 9001/2015 statt, welche ohne Beanstandungen absolviert wurden. Die ASW-BW ist damit weiterhin zertifizierter Maßnahmeträger nach AZAV, was einen gleichbleibenden hohen Standard und hohe Qualität der Aus- und Weiterbildungsangebote der ASW-BW garantiert.

## Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressearbeit und Kommunikation rückt getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ weiter in den Fokus der Verbandsarbeit.

Sowohl im „protector“ als auch in der „GIT-Sicherheit“ wurden Verbandsveranstaltungen aufgegriffen und in Print wie auch online darüber berichtet.



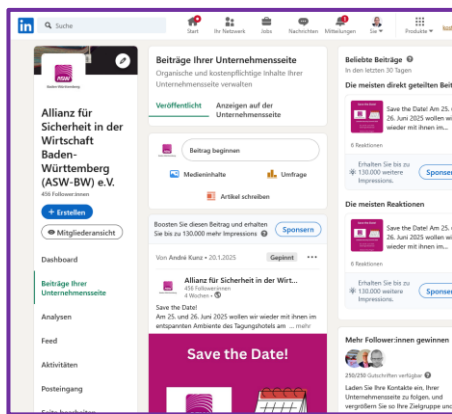
Im Bereich Social-Media beschreitet die ASW-BW neue Pfade und ist auf Facebook und LinkedIn präsent und erfreut sich dort

steigender Follower-Zahlen und geteilter Inhalte.

Hierzu nahm Marvin Wittmann ab Januar 2024 an einer Weiterbildung zum Social Media Manager teil und betreut diesen Bereich künftig selbstständig.

Die Auffindbarkeit auf Google und Google-Maps konnte ebenfalls deutlich verbessert werden. Wir registrieren monatlich Zuwächse bei den Suchanfragen über Google und erkennen Schwerpunkte bei den verwendeten Suchbegriffen wie bspw. „Waffensachkunde“ oder „GSSK“ im Zusammenhang mit „Stuttgart“ oder auch „ASW“.

Die immer wieder abgegebenen durchweg positiven Bewertungen für unsere Seminare und Kurse auf Google sind uns dabei Ansporn und Bestätigung zugleich.



Auch auf Bundesebene beteiligt sich die ASW-BW an den regelmäßigen Jour-Fixes mit dem Bundespressesprecher und den Presseverantwortlichen aus den Bundesländern.

Hierbei werden gemeinsame Aktivitäten abgestimmt, Ideen für Pressemitteilungen besprochen sowie insgesamt der öffentliche Auftritt der ASW-Organisation optimiert.



## Finanzen

Das Jahr 2024 war das zweite „Nach-Corona-Jahr“ in dem wir ohne Betriebseinschränkungen unseren Seminarbetrieb unterhalten konnten und auch mussten, um einen positiven Jahresabschluss zu erreichen.

Zurückschauend können wir heute feststellen, dass es mit Ausgabensensibilität einerseits

und Ausbau und Weiterentwicklung des Seminarangebots andererseits gelungen ist.

Der Mitgliederbestand ist allerdings etwas volatil. So konnten zwar sechs neue Mitgliedsunternehmen gewonnen werden, wogegen gleichzeitig leider auch sieben Unternehmen aus unterschiedlichen Gründen wie bspw. Nach-Corona-Sparprogrammen die ASW-BW verlassen haben.

Insgesamt hatte die ASW Baden-Württemberg zum Stichtag 31.12.2024 160 Mitgliedsunternehmen. Die Beitragseinnahmen reduzierten sich dadurch im Jahr 2024 um rund 6.000 €.

Dies kann jedoch durch steigende Einnahmen aus dem Seminarbereich mehr als kompensiert werden, so dass ausreichend Mittel für neue Projekte wie Ausweitung der SocialMedia-Präsenz, Konzeption und Durchführung neuer Seminar- und Veranstaltungsangebote, Optimierung der Verbands-IT u.ä. zur Verfügung stehen.

Insgesamt wurden durch Mitgliedsbeiträge, Kurse und Seminare Einnahmen iHv 960 T€ erzielt, denen Ausgaben iHv 857 T€ gegenüber stehen.

Die ASW-BW konnte demnach einen erfreulichen Überschuss iHv 103 T€ erzielen, der 2025 teilweise in Personalentwicklung, IT-Infrastruktur und auch in Projektarbeit investiert wird.

Ein weiterer Teil kann als Rücklage auf die „hohe Kante“ gelegt werden, um für Unvorhergesehenes gerüstet zu sein.

Die erwirtschafteten Mittel werden somit unmittelbar dem satzungsgemäßen Vereinszweck zugeführt. Der Verein verfolgt hiernach ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52 ff. der Abgabenordnung.

Abschließend bedanken wir uns herzlich bei allen unseren Mitgliedern und Seminarteilnehmern, die uns trotz schwieriger Zeiten die Treue halten, unsere Leistungen zu schätzen wissen und regelmäßig in Anspruch nehmen.

Fordern Sie uns, wir sind für Sie da und helfen Ihnen mit Sicherheit!

## Mitgliederentwicklung

Mitgliederstand am **1. Januar 2024**

**161 Mitglieder**

**Im Jahr 2024 kamen dazu**

- ordentliche Mitglieder 5
- kooperative Mitglieder 1

+ 6 Mitglieder

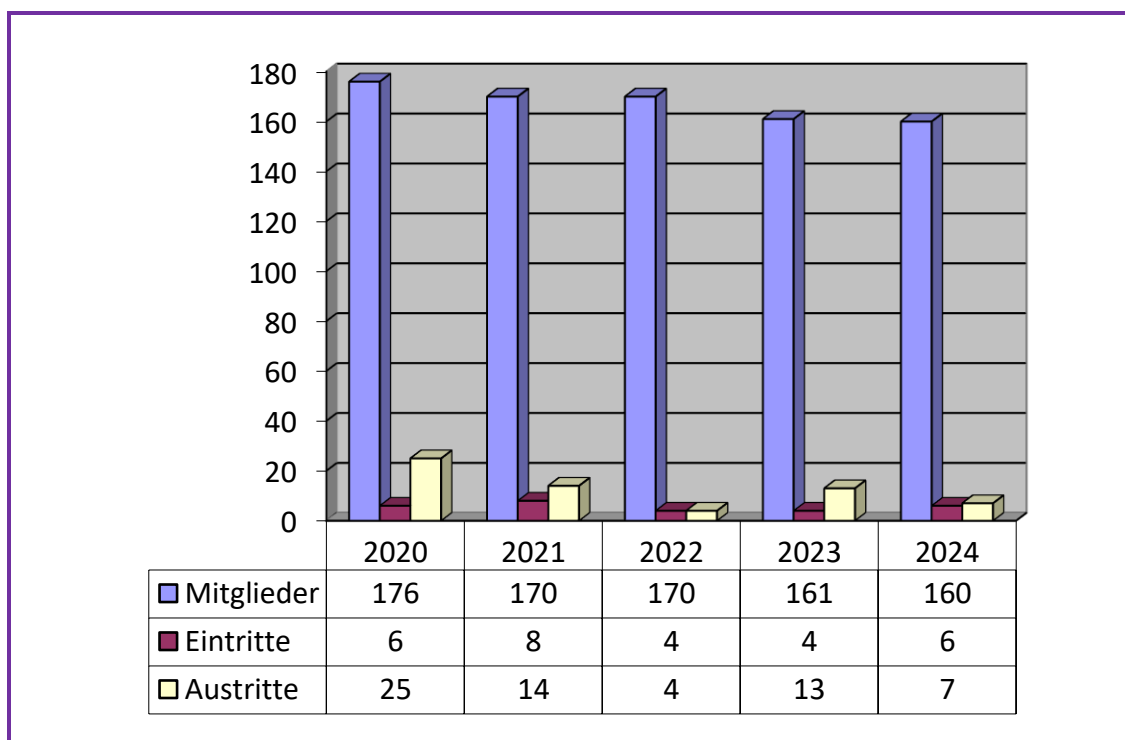
**Ausgeschieden sind 2024**

- durch Insolvenz/Geschäftsaufgabe 0
- durch Ausschluss 0
- durch Austritt 7
- durch Unternehmensfusion 0

- 7 Mitglieder

Mitgliederstand am **31. Dezember 2024**

**160 Mitglieder**



Leider müssen wir feststellen, dass der Mitgliederbestand in den letzten Jahren stark abgenommen hat. Pandemiebedingt mussten wir in den Jahren 2021 und besonders 2020 starke Rückgänge verschmerzen.

Der Mitgliederstand hat sich nunmehr stabilisiert, wobei sowohl Vorstand als auch Geschäftsführung viel Zeit und Energie aufwenden, neue Mitglieder zu gewinnen. So konnten im Jahr 2024 sechs neue Mitglieder gewonnen werden, wohingegen leider auch sieben Mitglieder aus unterschiedlichen Gründen, im Wesentlichen aber aus wirtschaftlichen Gründen, ausgetreten sind.

## Aus-, Fort- und Weiterbildung (Teilnehmerzahlen)

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Trend
<b>Werkschutz</b> (GSSK, WSK, NSL, IK, BSB, BSH)	123	183	230	<b>293</b>	↗
<b>Meister</b>	14	0	12	<b>14</b>	→
<b>Fortbildung</b> (LSS, SiVa)	0	51	60	<b>61</b>	→
<b>IHK, 34a GewO</b>	1.230	1.126	1.543	<b>2083</b>	↗
<b>Inhouse</b>	181	244	205	<b>237</b>	→
<b>Fachseminare</b>	47	6	46	<b>66</b>	↗
<b>Summe</b>	1.595	1.600	2.096	<b>2754</b>	↗

Eine insgesamt erfreuliche Entwicklung sowohl im Werkschutzbereich als auch bei den Unterrichtungen nach § 34a GewO, die wir im Auftrag verschiedener IHKS durchführen. Die Aus- und Weiterbildung in Sicherheitsthemen ist insgesamt sowohl für den Verband ein wichtiges Standbein als auch in den Unternehmen gefragter denn je. Beginnend mit den Grundqualifikationen wie Unterrichtung und Sachkunde bis hin zu den Meisterkursen können wir zunehmendes Interesse beobachten, sehen aber auch die Risiken, die aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation in Deutschland im Raum stehen und zu weiteren Sparmaßnahmen führen können. Wir sehen uns aber auch gerüstet, eine Flaute gut zu überstehen.

Ein besonderer Dank geht hierbei sowohl an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, die die hohe Zahl an Anfragen und Buchungen organisieren, aber auch besonders an unsere Mitgliedsunternehmen, die die Qualität unserer Aus- und Weiterbildungsangebote schätzen und buchen. Vielen Dank für das Vertrauen!

## Vorstand

---



Jürgen Wittmann, Präsident  
Robert Bosch GmbH



Heiko Winkler, Vizepräsident  
Carl Zeiss AG



Lars Findorff  
Trumpf SE + Co. KG



Florian Haacke  
Dr. h.c. F. Porsche AG



Andreas Knobloch  
Mahle GmbH



Andreas Osternig  
Daimler Truck AG



Sascha Teifke  
ZF Friedrichshafen AG



Markus Schaub, kooptiertes Vorstandsmitglied  
Mercedes-Benz Group AG

## Geschäftsstelle

---



André Kunz  
Geschäftsführer  
kunz@asw-bw.com



Cecil Heide (bis 02/2025)  
Assistenz d. Gf., Verbandsmanagement,  
Seminarentwicklung und -planung  
heide@asw-bw.com



Elena González  
Finanzen, Personal, Seminare  
gonzalez@asw-bw.com



Marvin Wittmann  
Social-Media, Seminare  
wittmann@asw-bw.com

## Namen, Daten, Kontakt

---

### Vorstand:

- Jürgen Wittmann, Robert Bosch GmbH, Präsident
- Heiko Winkler, Carl Zeiss AG, Vizepräsident
- Lars Findorff, Trumpf SE + Co. KG
- Florian Haacke, Dr. h.c. F. Porsche AG
- Andreas Knobloch, Mahle GmbH
- Andreas Osternig, Daimler Truck AG
- Sascha Teifke, ZF Friedrichshafen AG

### Kooptiertes Vorstandsmitglied:

- Markus Schaub, Mercedes-Benz Holding AG

### Geschäftsstelle:

- André F. Kunz, Geschäftsführung
- Cecil Heide, Assistenz d. Gf., Verbandsmanagement, Seminarentwicklung und -planung (bis 02/2025)
- Elena González, Finanzen, Personal, Verbandsmanagement, Seminare
- Marvin Wittmann, Social Media, Seminare

### Revisor:

- Alfred Strobel, WP/StB

### Ehrenmitglieder/Ehrenpräsidenten:

- Wolfgang Geyer, Ehrenpräsident
- Rudolf Grassel, Ehrenmitglied
- Bernd Luithle, Ehrenpräsident

### Kontakt:

Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft  
Baden-Württemberg e.V.  
Daimlerstr. 71  
70372 Stuttgart (Bad Cannstatt)  
Telefon: 0711 / 954609-0  
Mail: [mail@asw-bw.com](mailto:mail@asw-bw.com)  
Web: [www.asw-bw.com](http://www.asw-bw.com)

